



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 28.12.2011

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 09.02.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 024/12

Betreff: Ulmer Parkbetriebs-GmbH, Wirtschaftsplan 2012

Anlagen: Wirtschaftsplan 2012 (Anl. 1)
Kennzahlenübersicht (Anl. 2)

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Christopher Eh

Genehmigt:

BM 1,OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Der Aufsichtsrat der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH hat in seiner Sitzung am 17. November 2011 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Erfolgsplan 2012

Die Umsätze für 2012 werden mit Erlösen von 7.750 T€ (VJ 7.350 T€) kalkuliert. Hierbei wird bei den Kurzparkern gegenüber dem Planansatz 2011 mit einer Zunahme der Einstellungen um 3,6 % auf 3,18 Mio. Einstellungen gerechnet. Dies entspricht nach aktuellen Hochrechnungen (Stand Okt. 2011) den erwarteten Einstellzahlen im Geschäftsjahr 2011. Bei den sonstigen Erträgen ergeben sich aus Vermietungen, Kostenerstattungen und Dienstleistungen weitere Erlöse von 350 T€ (VJ 330 T€).

Die Materialaufwendungen werden mit 2.000 T€ (VJ 1.810 T€) veranschlagt. Darin enthalten sind 460 T€ (VJ 100 T€) für außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen. Vorgesehen ist die Erneuerung der Beschichtung von Zu- und Abfahrtsrampen einschließlich Ersatz der Rampenheizung im Parkhaus Salzstadel (160 T€), sowie die Sanierung des Parkdecks 1 in der Tiefgarage Spitalhof (300 T€).

Die Personalkosten werden mit 1.845 T€ (VJ 1.795 T€) veranschlagt. Die Zinsaufwendungen reduzieren sich 2012 durch planmäßige Tilgungsleistungen um 50 T€ auf 690 T€. Bei den sonstigen Aufwandspositionen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen. Die Gesamtaufwendungen betragen damit insgesamt 7.235 T€ (VJ 6.930 T€).

Für das Geschäftsjahr 2012 wird ein Jahresüberschuss von 865 T€ (VJ 750 T€) erwartet. Der Verlustvortrag (3,0 Mio. € zum 31.12.2010) kann in Höhe der Jahresüberschüsse weiter reduziert werden und beträgt auf Basis der Planzahlen 2011/2012 zum 31.12.2012 noch 1,4 Mio. €.

2. Vermögensplan 2012

In 2012 stehen Finanzierungsmittel von insgesamt 3.013 T€ zur Verfügung. Diese ergeben sich insbesondere aus den erwirtschafteten Abschreibungen (2.040 T€) und dem erwarteten Jahresüberschuss (865 T€).

Für kleinere Beschaffungen sind pauschal 40 T€ und für ordentliche Kredittilgungen 1.011 T€ vorgesehen. Der Finanzierungsmittelüberschuss ermöglicht es, bei den von der Stadt zugeführten Einlagen in die Kapitalrücklage (8,6 Mio. €, insbesondere für Parkhauses Am Rathaus) nach 2010 und 2011 auch in 2012 eine Rate von 1 Mio. € an die Stadt zurückzuführen.

Darüber hinaus kann für künftige Investitionen auf Grund der anstehenden Neuordnung des Sedelhofareals der Investitionsrücklage 0,9 Mio. € zugeführt werden.

Finanzplanung 2011 – 2015

Das Finanzplanungsjahr 2013 ist gekennzeichnet durch den voraussichtlichen Verkauf der Tiefgarage Sedelhof auf Grund der Neuordnung des Areals. Die Veräußerung ist mit einem Verkaufserlös von 4,1 Mio. €, dem eine Sonderabschreibung von 1,7 Mio. € gegenübersteht, veranschlagt. Dieser außerordentliche Ertrag führt in 2013 zu einem voraussichtlichen Jahresüberschuss von 2.575 T€. In den Folgejahren werden sich die fehlenden Umsatzerlöse auf das Jahresergebnis auswirken, so dass dieses bis 2015 auf voraussichtlich 700 T€ zurückgehen wird.

Neubaumaßnahmen der PBG als Ersatz für die wegfallende Tiefgarage Sedelhof können erst nach Vorliegen der Ergebnisse des Wettbewerbs „Citybahnhof“ im Frühjahr 2012 konkret geplant werden. Die erwirtschafteten Finanzierungsmittelüberschüsse des Vermögensplans werden deshalb im Finanzplanungszeitraum einer zweckgebundenen Investitionsrücklage zugeführt. In 2013 ist die Zuführung von 5,1 Mio. €, in den Folgejahren 2014 und 2015 zusammen 3,1 Mio. € vorgesehen. Auf die Darstellung auf Seite 4 des Wirtschaftsplans wird verwiesen.